

The pirate who stole christmas

Von abgemeldet

Kapitel 39:

Risuma: Ich sagte ja, es wird nun dauern. Aber gerade hat mich mal wieder die Schreiblust gepackt auch wenn ich eigentlich lernen sollte.
Aber ich hab keinen Bock >.<

The pirate who stole christmas

Ich darf nicht in diesem Traum leben?

Warum sollte ich aufwachen müssen? Den Traum hier verlieren? Ihn verlieren?

Darum grummle ich nun auch etwas unleidig und rolle mich noch etwas ein. Will nicht erwachen. Den Traum nicht verlieren.

„Wie solltest du mir sonst meinen Weihnachtswunsch erfüllen?“

Sein Weihnachtswunsch? Er möchte sich wirklich etwas wünschen. Daran hatte ich schon wirklich nicht mehr geglaubt. Er hat ihn doch so oft abgelehnt, ihn ignoriert.

Ich öffne nun die Augen.

Erwache aus meinem Traum aus dem ich nie erwachen wollte und sehe James an.

Tief in seine grünen Augen.

Dann bemerke ich wie er näher kommt.

Immer näher zu mir, näher an meine Lippen.

Ich kann seinen Geruch wahrnehmen, kräusle leicht die Nase.

Und dann äußerte er seinen Wunsch.

„Ich will einen Piratencaptain. Ganz für mich.“

Er will einen Piratencaptain?

Warum will er einen Piratencaptain?

Wartet, ich bin Captain Jack Sparrow.

Ich bin ein Piratencaptain.

Er möchte mich?

Aber ich bin doch schon sein Geschenk gewesen. Wozu trug ich sonst diese Schleife?

Jetzt möchte ich aber erst mal meinen Spaß mit James haben.

„Möchtest du irgendeinen Piratencaptain, oder möchtest du einen bestimmten?“ nun lächle ich ihn an und der Schalk glänzt wohl in meinen Augen. So wie früher.

„Ich kenne da einige die deinen Ansprüchen genügen könnten“ ich kichere leicht, bevor ich mich wieder an James schmiege.

„Was hältst du von Barbossa, oder ...“ und schon fange ich schmunzelnd an ihm verschiedene Piratencapitäns aufzuzählen.

„Ich würde mich natürlich selbst zur Verfügung stellen, aber du musst wissen, meine Pearl wird sooooooooooooooooooooo schnell Eifersüchtig“ wie zur Bestätigung mache ich eine ausladende Handbewegung und kichere wieder. Natürlich bekommt er mich,

aber ich muss meinem Glück irgendwie Luft machen.
Ich hoffe er versteht meinen wiederentdeckten Humor.
Jetzt wo ich in seinen Armen liegen kann und ihn sicher bei mir weiß kann ich wieder
ich sein.
Ohne Angst.
Aber mit Liebe in meinem Leben.
Seiner Liebe.